

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DIENSTAG*, den *9. September 2014*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.19 Uhr

Die Einladung erfolgte am 2. September 2014 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Sieglinde Buchberger
Geschf. GR Monika Primetshofer
Geschf. GR Martin Huber
GR Ing. Franz Zauner
GR Reinhold Auer
GR Paul Mühlbachler
GR Daniel Lachmayr
GR Brigitte Aistleitner
GR Birgit Wallner
GR Markus Halla
GR Andreas Ginner
Geschf. GR Peter Bugram
GR Angela Aigner
GR Ulrike Wieder
GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Johann Langmann
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
GR Alexander Weprek

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Staubfreimachung der Taubengasse
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Wasserleitung in der Gartenstraße
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Wasserleitung im Eichenweg
- Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung der Wasserversorgung in der Fasangasse

- Pkt. 7): Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von Lichtpunkten im Bereich des neu geschaffenen Rad- und Gehweges entlang der B123
- Pkt. 8): Beratung und Beschlussfassung über die Sanierungen im Bereich der „Stöckler-Kreuzung“
- Pkt. 9): Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von Parkflächen und einer Müllsammelstelle im Bereich Sperlinggasse-Eulenstraße
- Pkt. 10): Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung des Gemeinderates vom 5.6.2014
- Pkt. 11): Präsentation des vom Wirtschaftsprüfer erstellten Prüfberichtes für die Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für 2012

In nicht-öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 12): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Ehrenzeichens
- Pkt. 13): Beratung und Beschlussfassung über die Ausbuchung uneinbringlicher Abgaben
- Pkt. 14): Beratung und Beschlussfassung über ein Nachsichtansuchen

Bürgermeister Alfred Buchberger eröffnete die 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die vollzählig Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag Nr. 1 von Bürgermeister Alfred Buchberger zur 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf als Tagesordnungspunkt 6a (öffentliche Sitzung):

„Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Jahresbauvertrages für Tiefbauleitungen“

Die Tagesordnung samt Dringlichkeitsantrag wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 20. Sitzung vom 05.06.2014 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, informierte, dass bei der angesagten **Prüfung der Gemeindegebarung** am 8. Juni 2014 um 17.15 Uhr die Kassenbestände, das Bargeld, die Spargbuchkonten der Sparkasse und der Volksbank, sowie die stichprobenartig geprüften Belege Nr. 1383 bis 3208 für in Ordnung befunden wurden. Es wurde geprüft, ob alle Unterschriften vorhanden sind und die Belege übereinstimmen. Unter Punkt 2 der Tagesordnung gab es keine Wortmeldungen. Weiters wurde angemerkt, dass die Unterlagen wie immer vorbildlich geführt werden und es keine Beanstandungen gibt. **Der Bericht der Ausschussobfrau wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.3: Bürgermeister Alfred Buchberger brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Häuser in der Taubengasse bereits seit einiger Zeit fertiggestellt wurden und die

Bewohner bereits mehrmals angeregt hatten, die **Taubengasse zu asphaltieren**. Die Taubengasse wurde als Anschlussauftrag mit den Bestbieterpreisen der letzten Ausschreibung (Leitenweg und Steingasse) vergeben. Die Bauüberwachung und Rechnungsprüfung wurde wieder durch das Technische Büro für Baumanagement Niedermayr GmbH durchgeführt. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung die Firma Held & Francke mit den Asphaltierungsarbeiten in der Taubengasse zu einer geprüften Summe von € 34.063,20 inkl. USt. zu beauftragen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über das Bauvorhaben in der Gartenstraße. Der Gemeinderat hat bereits in seiner letzten Sitzung die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Gartenstraße beschlossen. Bei dieser Gemeinderatssitzung wurde ebenfalls besprochen, dass die **Wasserleitungen** in der **Gartenstraße** veraltet sind und erneuert werden müssen. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass der Wartungsvertrag betreffend Tiefbauleitungen nur kleine Sanierungen und diverse Hausanschlüsse beinhaltet. Die Einheitspreise des Wartungsvertrages werden für das gesamte Jahr gerechnet, deshalb wird für dieses Vorhaben ein eigenes Angebot benötigt. Bei der letzten Gemeinderatssitzung lag noch kein Kostenvoranschlag vor, deshalb konnte der Beschluss noch nicht gefasst werden. Nun wurden Angebote von den Firmen Held & Francke und Linz AG vorgelegt. Das Angebot der Firma Held & Francke (Grabarbeiten, Asphaltierung usw.) beläuft sich auf einen Betrag von € 36.734,70 exkl. USt. Im Angebot ist ein geprüfter Laufmeterpreis von € 127,50 enthalten. Vergleichsweise wurde beim Wartungsvertrag von der Firma Ploier+Hörmann ein Laufmeterpreis von € 176,40 angeboten. Das Angebot der Firma Linz AG (Material, Montage usw.) beläuft sich auf € 33.800,- exkl. USt. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag, die Firmen Held & Francke und Linz AG für die Wasserleitungssanierung in der Gartenstraße zu beauftragen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass im **Eichenweg** ebenfalls die **Wasserleitungen** sehr veraltet sind. Diesbezüglich wurde ebenso ein Angebot von der Firma Linz AG gelegt. Betreffend der Grab- bzw. Asphaltierungsarbeiten wurde ein Angebot der Firma Lang und Menhofer eingebracht, welches sich auf einen Betrag von € 42.649,68 exkl. USt beläuft. Das Angebot der Firma Linz AG

(Material, Montage usw.) beläuft sich auf € 33.600,- exkl. USt. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag, die Firmen Lang und Menhofer und Linz AG für die Wasserleitungssanierung im Eichenweg zu beauftragen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass die 3 Parzellen in der **Rasthausstraße/Fasangasse**, welche Herr Friedrich von seinem Feld parzellierte, bereits verkauft wurden. Diese Bauplätze wurden freigegeben, haben jedoch noch keinen **Wasseranschluss**. Die Fasangasse ist bereits einseitig bebaut und angeschlossen, jedoch wurden auf der anderen Seite keine Leitungen vorgesehen. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass seitens der Gemeinde eine Versorgungspflicht besteht und bei Bauvorhaben Wasseranschlüsse benötigt werden. Er schlug vor, die Anschlüsse für die Parzellen und auch die Leitungen in der Aufschließungsstraße für eine eventuelle Weiterparzellierung vorzusehen. Die Firma Linz AG hat ein Angebot (Grabung, Material, usw.) in der Höhe von € 35.000,- exkl. USt eingebracht. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Beauftragung der Firma Linz AG zu einem Preis von € 35.000,- exkl. USt für die Herstellung der Wasserversorgung in der Fasangasse. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6a.) Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte den gestellten Dringlichkeitsantrag. Der **Jahresbauvertrag für Tiefbauleitungen** mit der **Firma Ploier + Hörmann** endet am 1. Oktober 2014. Dieser Vertrag wurde abgeschlossen, um eine 24-Stunden-Betreuung sicher zu stellen. Ab Vertragsende besteht keine entsprechende Versorgung mehr. In einem Gespräch mit Herrn Konrad von der Firma Ploier + Hörmann wurde mitgeteilt, dass es für Gemeinden einen Nachlass von 3% gibt. Bürgermeister Alfred Buchberger brachte weiters zur Kenntnis, dass bei dem besagten Termin auch Herr Gurtner von der Linz AG teilgenommen hat und seitens der Linz AG sogar ein längerer Vertragszeitraum beschlossen wird. Bürgermeister Alfred Buchberger würde dem Gemeinderat vorschlagen, den Vertrag bis 31.12.2017 zu beschließen, das sind 3 Jahre und 3 Monate, um eine Sicherheit in diesem Bereich zu schaffen. Eine längere Vertragsdauer würde er nicht empfehlen. DI Jürgen Weißenbek erkundigte sich, wie viel tatsächlich über Vertrag abgewickelt wurde. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass alleine ca. € 50.000,- nur für Sanierungen bzw. Hydranten in bedenklichen Zuständen verwendet werden. Am Anfang des Jahres wird eine Liste für

reparaturbedürftige Anschlussventile, Hydranten usw. übermittelt und dann wird nach Wichtigkeit gereiht und ausgetauscht. Sollten z.B. Sanierungen im Gemeindegebiet anstehen, wird auch mit diversen Arbeiten abgewartet. Jedes Jahr gibt es immer wieder viele Reparaturen zu machen und in Notsituationen ist es besonders wichtig, einen Partner zu haben, auf den man sich verlassen kann. GR DI Jürgen Weißenbek erkundigte sich, ob der Vertrag wirklich nur für 3 Jahre und 3 Monate beschlossen werden soll, wenn die Linz AG eine längere Vertragsdauer anstrebt. Wie soll die Gemeinde dann nach Vertragsende vorgehen. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass ein Zeitraum von mehr als 3 Jahre eigentlich unüblich ist. Solange die Gemeinde die Zusammenarbeit mit der Linz AG nicht beendet, ist dieser Punkt eigentlich unproblematisch. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Verlängerung des Jahresbauvertrag für Tiefbauleitungen mit der Firma Ploier + Hörmann bis zum 31.12.2017 (3 Jahre und 3 Monate). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.7 Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass die Arbeiten beim neuen **Rad- und Gehweges in den Wirtschaftspark** vom Land ausgeführt wurden. Für die Bauarbeiten wurden seitens Bürgermeister Alfred Buchberger diverse ortsansässige Firmen (Firma Lang & Menhofer, Kern Dietmar Baggerungen, usw.) empfohlen. Der Rad- und Gehweg ist nun fertig und daher wird eine **Straßenbeleuchtung** benötigt. In Ennsdorf ist der Partner betreffend Straßenbeleuchtung die Firma ELIN GmbH & CO KG. Deshalb wurde auch für eine Beleuchtung in diesem Bereich ein Angebot der Firma ELIN GmbH & Co KG eingeholt. Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte anhand eines Planes, wie viele Lichtpunkte benötigt werden und wo diese platziert werden sollen. Für die Querungshilfe werden 2 Lichtpunkte und für den restlichen Rad- und Gehweg 5 Lichtpunkte benötigt. Herr Ing. Hartl von der Firma ELIN GmbH & Co KG brachte zur Kenntnis, dass die Stromverlegung in diesem Bereich sehr schwierig war. Das Angebot beläuft sich auf € 26.515,13 inkl. USt für 7 Lichtpunkte. GR Johann Langmann erkundigte sich, ob Bewegungssensoren für die Lichtpunkte in Erwägung gezogen wurden, da dieser Rad- und Gehweg nicht von so vielen Personen genutzt wird. Bürgermeister Alfred Buchberger legte dar, dass die Sicherheitsbestimmungen immer härter werden und ihm nicht bekannt ist, ob ein Bewegungssensor überhaupt zulässig sei. GR Johann Langmann fügte hinzu, dass

es allerdings eine gute Möglichkeit wäre, viel Strom einzusparen, da die Lampen nur leuchten würden, wenn jemand kommt. Bürgermeister Alfred Buchberger merkte an, dass man dies noch hinterfragen kann. GR Paul Mühlbacher machte deutlich, dass die neue LED-Ausführung bei den Lichtpunkten ohnehin stromsparend ist, was GR Johann Langmann bestätigte. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass bereits eine Begehung seitens des Landes mit der ELIN GmbH & Co KG stattgefunden hat und aufgrund dieser Erkenntnis ein Angebot erstellt wurde. GR Daniel Lachmayr machte deutlich, dass ein Bewegungssensor in diesem Bereich keinen Sinn machen würde, da aufgrund des starken Verkehrs ständig eine Bewegung wahrzunehmen ist. Bürgermeister Alfred Buchberger fügte hinzu, dass eine Lichtmasthöhe von 9m festgesetzt ist und die Lichtpunkte straßenseitig angebracht werden müssen. Da bei Verkehrsverhandlungen sehr viel Wert auf die Beleuchtungen gelegt wird, würde er die angebotenen Lichtpunkte empfehlen und bevorzugen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung, die Firma ELIN GmbH & Co KG für Errichtung der 7 Lichtpunkte entlang des Rad- und Gehweges zu einem Preis von € 26.515,13 inkl. USt zu beauftragen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.8 Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass im Bereich der „**Stöckler Kreuzung**“ diverse Arbeiten stattgefunden haben. Die Arbeiten auf der Seite vom Gasthof Stöckler wurden bereits früher im Gemeindevorstand beschlossen. Da jedoch im Zuge der Arbeiten auch für sinnvoll erachtet worden ist, den Gehsteig auf der Seite der Fleischhauerei Pilshofer in Verbindung mit der privat beauftragten Parkplatzsanierung in diesem Bereich sowie der Gehsteigabsenkung bei der Liegenschaft Hiebl ebenfalls zu sanieren. Der reine Gemeindeanteil für dieses Projekt beträgt laut Rechnung der Firma Held & Francke € 25.551,83. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte daraufhin den Antrag auf Zustimmung für die ausgeführten Sanierungsmaßnahmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.9 Bürgermeister Alfred Buchberger brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt wird. Dieses Thema wurde bereits in der Infrastrukturausschusssitzung besprochen. Bürgermeister Alfred Buchberger wird sich den Nachtragsvoranschlag ansehen und danach den Gemeinderat darüber in Kenntnis setzen. Es gab bereits ein Gespräch mit dem

Planer und es wurde klar, dass so große Umbauten derzeit etwas schwierig sind, da auch finanztechnische Gründe beachtet werden müssen. **Die Absetzung des Tagesordnungspunktes wurde seitens des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.10 GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA verließ wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass am 5. Juni 2014 der **Freigabebeschluss für die Aufschließungszone BB-A2-F4** auf den **Parzellen hinter der JET Tankstelle** gefallen ist. Daraufhin wurde eine Verordnung erstellt, welche seitens des Amtes der NÖ Landesregierung überprüft wurde. Das Amt der NÖ Landesregierung ist zu dem Entschluss gekommen, dass die Freigabe der Aufschließungszone nicht zulässig ist. Der Zeitpunkt der Freigabe darf nicht vor Eintritt der im örtlichen Raumordnungsprogramm festgesetzten Voraussetzungen erfolgen. Da die Errichtung von Lärmschutzeinrichtungen eine Freigabebedingung ist und diese noch nicht auf die ganze Aufschließungsbreite verlängert wurde, ist eine Freigabe nicht gestattet. Seitens Bürgermeister Alfred Buchberger wurde daraufhin ein Telefonat mit Herrn Dr. Haidinger von der Abteilung RU1 geführt. Herr Dr. Haidinger bestätigte allerdings, dass die Freigabe der Aufschließungszone rechtswidrig ist und die Verordnung wieder aufgehoben werden muss. Erst nach Erledigung der Freigabebedingungen darf die Verordnung neuerlich beschlossen werden. Bürgermeister Alfred Buchberger schlug vor, die **Verordnung** bei dieser Gemeinderatssitzung **aufzuheben** und einen neuerlichen Beschluss in der nächsten Sitzung zu fassen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Aufhebung der vom Gemeinderat am 5.6.2014 beschlossenen Verordnung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.11 GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA nahm wieder an der Sitzung teil. Bürgermeister Alfred Buchberger brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die **Gemeinde Ennsdorf Orts- und Infrastruktur Entwicklungs KG** einer **Wirtschaftsprüfung** unterzogen werden musste. Die Feststellungen bei dieser Prüfung wurden in einem Abschlussbericht verfasst und an die Gemeinde Ennsdorf übermittelt. Dieser wurde seitens Bürgermeister Alfred Buchberger mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung mitgesendet. Auf der Seite 5 befindet sich das Prüfungsurteil. Grundsätzlich gab es keine Einwendungen. Bei der Sitzung der Kommanditgesellschaft wurde berichtet, dass der Prüfungsausschuss einmal

das Budget prüfen sollte. GR Angela Aigner stimmte Bürgermeister Alfred Buchberger zu. Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers muss nach Kenntnisnahme des Gemeinderates auch dem Land vorgelegt werden. Bürgermeister Alfred Buchberger stellt es GR Angela Aigner frei, ob die Prüfung noch vor der Gemeinderatswahl durchgeführt wird oder ob sich der neue Prüfungsausschuss damit auseinandersetzen wird. GR DI Ludwig Riedl hat sich den Prüfbericht angesehen und findet, dass er hauptsächlich aus Standardformulierungen besteht und lediglich ein paar Zeilen konkret dazu verfasst wurden. Die Finanzierung der Kommanditgesellschaft hat sich sehr verändert, daher ist nun auch eine Gewinn- und Verlustrechnung notwendig. GR DI Ludwig Riedl hielt fest, dass man eigentlich so handeln muss, als hätte man eine eigene Firma und am Ende des Jahres gibt es eine teure Kontrolle des Wirtschaftsprüfers. Bürgermeister Alfred Buchberger erkundigte sich nach den Kosten für den Wirtschaftsprüfer und GR Brigitte Aistleitner brachte zur Kenntnis, dass sich die Kosten auf ca. € 2.700,- belaufen. Danach erkundigte sich Bürgermeister Alfred Buchberger nach weiteren Wortmeldungen, jedoch wünschte niemand das Wort. **Der Bericht von Bürgermeister Alfred Buchberger wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Danach schloss Bürgermeister Buchberger um 20.19 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 8 (acht) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: